Eidgenössisches Frauen- und Meitlischwingfest Schachen LU, 26. September 2026

Gäumann Jasmin verteidigt Königinnentitel – Linggi Eveline gewinnt das Fest

Am Eidgenössischen Frauen- und Meitlischwingfest 2026 in Schachen LU hat Gäumann Jasmin ihren Titel als Schwingerkönigin verteidigt. Den Tagessieg holte sich Linggi Eveline. Auch bei den Meitli und Zwergli wurden die Jahresbesten gekürt.

Das Rennen um den Titel der Schwingerkönigin blieb fast bis zum Schluss spannend. Gäumann Jasmin von den Bernerinnen stand vor dem letzten Kranzfest gemeinsam mit Suchet Mélissa vom Club de lutte Pays-d'Enhaut an der Spitze der Jahreswertung. Egli Isabel vom Frauenschwingclub Steinhuserberg lag punktgleich auf dem zweiten Rang, Anthamatten Serena vom Schwingklub Leukerbad folgte mit einem Punkt Rückstand auf Rang drei.

Gäumann Jasmin bleibt Schwingerkönigin

Erst nach dem fünften Gang in Schachen stand fest: Gäumann Jasmin verteidigte ihren Königinnentitel und konnte sich zum zweiten Mal den goldenen Kranz aufsetzen lassen.

Anders als bei den Männern wird bei den Frauen jedes Jahr eine Königin gekürt. Massgebend ist dabei die Jahreswertung. 2026 zählten die Punkte von neun Kranzfesten minus zwei Streichresultate. Bei Punktgleichheit entscheiden die Anzahl Festsiege und allenfalls die Streichresultate und Direktbegegnungen. Gäumann Jasmin holte 2026 zwei Festsiege und 402.75 Punkte. Suchet Mélissa und Egli Isabel erreichten beide 402 Punkte, wobei Suchet mit zwei Festsiegen den silbernen und Egli mit einem Festsieg den bronzenen Kranz gewann. Anthamatten konnte in Schachen nicht ganz an ihre starken Saisonleistungen anknüpfen, ihren Platz an der Spitze verteidigte sie dank guter Vorlage aber klar und erreichte Rang 4.

Die 26-jährige Gäumann schwingt seit 2008 für die Bernerinnen und war bereits mehrmals Zweite und Dritte der Jahreswertung. 2025 wurde sie erstmals Schwingerkönigin. Inzwischen hat sie 51 Kränze zuhause, neun davon holte sie in dieser Saison. Insgesamt gewann sie 18 Feste, zwei davon in diesem Jahr. Nebst dem Schwingen ist die Wichtracherin auch Schiedsrichterin beim Hornussen und reitet gerne. Sie ist die Trainierin der Berner Jungschwingerinnen.

Linggi Eveline gewinnt das Eidgenössische
Während Gäumann Jasmin die Jahreswertung für sich entschied, ging der Tagessieg an Linggi Eveline vom Frauenschwingclub Urschweiz. Die beiden standen sich im Schlussgang gegenüber und stellten. Mit 58 Punkten sicherte sich Linggi Eveline damit den Festsieg. Gäumann Jasmin wurde mit 57.50 Punkten Zweite.

Den Kranz holten sich neben Linggi und Gäumann auch Egli Isabel, Kempf-Brunner Michelle vom Frauenschwingclub Linth, Klossner Melissa von den Bernerinnen, Felber Nina und Brun Vroni vom Frauenschwingclub Steinhuserberg sowie Ayer Audrey vom Club de lutte Veveyse. Die Jahreszweite Suchet Mélissa verpasste den Kranz knapp.

Meitli 1: Schlüchter Laura mit sieben Siegen zum goldenen Zweig
Bei den Meitli 1 stand die Jahresbeste bereits vor dem letzten Fest fest. Schlüchter Laura von den Bernerinnen gewann den goldenen Zweig mit deutlichem Abstand auf ihre Konkurrentinnen. Jahreszweitbeste wurde Morier Blanche vom Club de lutte Pays-d'EnHaut und Dritte Alves Vickie vom Club de lutte Val de Travers. Schlüchter Laura gewann in dieser Saison sieben Feste.

Den Tagessieg in Schachen holte sich mit fünf gewonnenen Gängen Morier Blanche. Nach 1:57 Minuten bezwang sie im Schlussgang Erni Celine vom Frauenschwingclub Urschweiz mit Übersprung.

Neben Morier und Erni gewannen auch Schlüchter Laura, Amstutz Silja vom Schwingclub Hergiswil, Philipona Kiara vom Club de lutte Val de Travers, Künzi Nina von den Bernerinnen und Alves Vickie, Banz Leonie vom Frauenschwingclub Steinhuserberg und Bieneck Ronja vom Schwingklub Solothurn und Locher Celine von den Bernerinnen einen Zweig. Für Locher war es der erste.

Meitli 2: Burri Nicole wird mit Festsieg Jahresbeste
Bei den Meitli 2 war die Entscheidung um die Jahreswertung bis zum letzten Fest offen und knapper als in den anderen Nachwuchskategorien. Am Samstag fiel schliesslich die Entscheidung: Burri Nicole vom Frauenschwingclub Urschweiz war die Böseste. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Schlüchter Vera von den Bernerinnen und Schweizer Elea vom Schwingklub Basel. Burri Nicole gewann in dieser Saison fünf Feste. Sie ist die Tochter der mehrfachen Schwingerkönigin Burri-Arnold Jeanette.

Auch den Tagessieg in Schachen holte sich Burri Nicole. Im Schlussgang bezwang sie Roth Stina vom Schwingklub Baden-Brugg nach nur 41 Sekunden mit Armzug.

Einen Zweig gewannen auch Haldemann Julia und Schlüchter Vera von den Bernerinnen, Bucher Ladina vom Frauenschwingclub Steinhuserberg, Hubli Leonie vom Frauenschwingclub Urschweiz, Roth Stina,

Berset Léonore vom Club de lutte Estavayer le Lac, Schweizer Elea, Mettler Jenny vom Frauenschwingclub Linth und Iten Stephanie vom SC Ägerital.

Zwergli: Loperetti Rachel mit Abstand Jahresbeste
Bei den Zwergli dominierte Loperetti Rachel vom Club de lutte Estavayer le Lac die Saison. Sie stand bereits vor dem letzten Fest als Gewinnerin des goldenen Zweigs fest. Auf den Rängen zwei und drei folgten Philipona Lucile vom Club de lutte Val de Travers und Stocker Gian vom Schwingklub Wiggertal. Loperetti Rachel gewann in dieser Saison fünf Feste.

Den Tagessieg in Schachen holte sich Schäfer Elina von den Bernerinnen. Sie bezwang im Schlussgang Loperetti Rachel nach 2:56 Minuten mit Kurz/Hüftschwung und gewann mit sechs gewonnenen Gängen das Fest. Der Sieg in Schachen war ihr vierter in diesem Jahr. Da sie aber nur fünf Feste geschwungen hatte, reichte es trotzdem nicht für einen Spitzenplatz in der Jahreswertung.

Neben Schäfer Elina, Loperetti Rachel und Hartmann Ladina vom SK Solothurn gewann auch Fischer Selin vom Schwingklub Freiamt einen Zweig. Für sie war es der erste Zweig. Zweige gingen auch an Philipona Lucile, Stocker Gian und Weber Emma vom SK Sissach.

Saisonabschluss
Organisiert wurde das Eidgenössische Frauen- und Meitlischwingfest vom Frauenschwingclub Steinhuserberg, dem ältesten Frauenschwingclub der Schweiz, gemeinsam mit dem Schwingklub Wolhusen. Dieser führt am darauffolgenden Tag sein Herbstschwinget in Schachen durch.

Nebst der Freude am Fest, wurde unter den Steinhuserbergerinnen auch die eine oder andere Träne verdrückt – Vroni Brun die älteste Aktivschwingerin des Clubs wird keine Feste mehr bestreiten und hängte die Schwingerhose an den Nagel.

Bei schönstem Wetter, am Morgen noch herbstlich kühl, später den ganzen Tag sonnig und warm, verfolgten gut 1500 Zuschauerinnen und Zuschauer die Wettkämpfe.

Mit dem Eidgenössischen Frauen- und Meitlischwingfest und der Krönung von Gäumann Jasmin ging die Schwingsaison zu Ende. Die Schwingerinnen haben nun Zeit, um sich zu erholen, bevor dann schon der Aufbau für die nächste Saison beginnt.